



CHINA 中国 CHUNGHWA

Yikai Li aus Beijing
und
Martin Aistleitner

Rührt als Beauftragter der österreichischen Bundesregierung die Werbetrommel bei der Expo 2010 in Shanghai: Der ehemals jüngste Finanzminister Österreichs und heute erfolgreiche Unternehmer und China-Vorreiter Hannes Androsch.

Fotos: Expo-Austria



China im Schaufenster

Weltausstellungen klingen irgendwie ein wenig gestrig. Nur wenige Dinge wie etwa die Freiheitsstatue in New York oder der Eiffelturm in Paris haben die Ausstellungszeit selbst überdauert und zeugen vom Glanz ehemaliger Weltausstellungen.

Dennoch, eine heute so genannte „Expo“ ist irgendwie immer noch die Eintrittskarte in den

Reigen der Großen dieser Welt und so ist es nur natürlich, dass heuer China als Ausrichter der Expo 2010 auftritt. Unter dem Motto „Better City – Better Life“ findet vom 1. Mai bis zum 31. Oktober 2010 die Expo in Shanghai statt. Eine gewaltige Fläche von 5,3 quadratkilometern wurde mitten in der pulsierenden Metropole Shanghai für

die Weltausstellung frei gemacht.

Und es wäre nicht China, wenn es nicht mit Superlativen weiterginge. Nicht weniger als 240 Staaten und über 50 Regionen werden bei der Expo ausstellen und es werden über 70 Millionen Besucher (das sind nicht weniger als 400.000 pro Tag) erwartet. In Summe also nichts weniger als die größte Veranstaltung, die unsere Mutter Erde jemals gesehen hat. Und natürlich wird auch Österreich dabei sein und damit die Verbundenheit mit der Volksrepublik China vertiefen.

hin in die Großstadt führt, kann Österreich mit allen fünf Sinnen erlebt werden. In der Ausstellung werden große Panoramen und Bildwelten von typisch österreichischen Orten raumfüllend an Wände, Boden und Decke projiziert und laden zur spielerischen Auseinandersetzung ein. Ergänzt wird die virtuelle Bilderwelt durch eine zweite Informationsebene, die durch kurze Clips zu Themen wie Umwelt, Technologie und Wirtschaft geschaffen wird. Durch die individuelle Interaktion mit den Erlebniswelten erlebt jeder Besucher seine eigene, subjektive Präsentation. Die Reise der Sinne wird im Pavillon-eigenen Restaurant- und Shopbereich fortgesetzt, wo österreichische Spezialitäten verkostet und typisch österreichische Produkte gekauft werden können.

Weiters können sich die Besucher am Info-Stand der Österreich-Werbung auf der virtuellen Landkarte über den nächsten Österreich-Besuch informieren. Am 31. Oktober allerdings wird der Österreich-Pavillon Geschichte sein, oder der Eiffelturm von Shanghai, man wird sehen.

Erlebniszone Österreich

Das Design des zweigeschossigen österreichischen Pavillons wurde von den SPAN & Zeytinoglu Architects entworfen. Der gesamte Pavillon wird zur Bühne für Österreich und entführt den Besucher in eine virtuelle Erlebniswelt, um ihm die Schönheit und die Lebensqualität Österreichs näher zu bringen – getreu dem Motto des Pavillons: „Österreich – Sinne im Gleichklang“.

Auf einer emotionalen Reise, die vom Hochgebirge über Wälder und Wiesen durch die Auen bis

Nächste Woche: Die große Chance



Gemeinsam mit Expo-Regierungskommissär Hannes Androsch legte Bundespräsident Fischer anlässlich seines Staatsbesuches in China den Grundstein für den Österreich-Pavillon in Shanghai.